

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon-Seegräben

im Jahr 2012



Jahresbericht 2012

1.	Vorwort des Kommandanten.....	3
2.	Einsätze der ZSO im Jahr 2012	4
2.1	Riforma II.....	7
3.	Zahlen und Fakten.....	8
4.	Organigramm 2011	9

1. Vorwort des Kommandanten

Im Gegensatz zu anderen Jahren, haben wir am WK-Plus nicht jeden Fachbereich einzeln für sich üben lassen, sondern eine gemeinsame Übung für 125 Angehörige des Zivilschutzes organisiert. Auf der grossen, teils sehr tiefen Wiese hinter dem Mercedes Gebäude an der Motorenstrasse wurden mehrere Aufgaben gestellt. Übers Ganze gesehen waren wir mit dem Einsatz der Zivilschutzorganisation einmal mehr sehr zufrieden.

Warum hat sich das Kommando überhaupt für eine fachbereichsübergreifende Übung entschieden? Wetzikon hat von der Kantonspolizei die Auflage bekommen, ein Gemeindeführungsorgan (GFO) auf die Beine zu stellen. Darin spielt auch der ganze Zivilschutz, als Partnerorganisation des Bevölkerungsschutzes, eine entscheidende Rolle. So werden wir im Falle eines Grossereignisses oder einer Katastrophe sicher unseren Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft leisten müssen.

Im Weiteren wurden wir im November bei der Übung RIFORMA II durch die Instruktoressen des Kantons Zürich auf Herz und Nieren geprüft. Zum ersten Mal überhaupt, wurde der Zivilschutz via Telefonaufgebot alarmiert. Das Risiko dabei: Die neue Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung hatte gerade erst einen Tag vorher ihre neue Anlage in den Flughafengebäuden in Betrieb genommen.

Als Kommandant bin ich erfreut, dass ich ab diesem Jahr auf Verstärkung im oberen Kader zählen kann. So hat Goran Vitkovic die Ausbildung zum Kommandanten absolviert und wird ab sofort offiziell als Kdt Stv eingesetzt. Zudem wird bei der Betreuung mit Marco Müller und bei der Unterstützung mit Stefan Weber je ein zusätzlicher Zugführer zur Verfügung stehen. Allen an dieser Stelle meinen Glückwunsch zur bestandenen Ausbildung und viel Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe.

Daniel Gautschi
Zivilschutzkommandant
ZSO Wetzikon - Seegräben

2. Einsätze der ZSO im Jahr 2012

Grossübung vom 21. bis 25. Mai 2012

Als Vertiefung der Übung Riforma I, welche im Jahr 2008 in Winterthur stattfand, wurde im November 2012 die Übung Riforma II durchgeführt. Um Führung und Mannschaft bestmöglich auf diese Übung unter Aufsicht des Kantons vorzubereiten, fand bereits im Mai dieses Jahres eine grossangelegte Übung mit sämtlichen Fachgruppen der Zivilschutzorganisation Wetzikon statt. Im Fokus standen insbesondere Punkte wie der Befehlsfluss sowie



die Kommunikation unter den verschiedenen involvierten Parteien – Punkte, die bei Riforma I als verbesserungswürdig beurteilt wurden. Damals kritisierten die Experten unter anderem die „Befehlsdiskussionskultur“ der ZSO Wetzikon in der Kritik der Experten.

Noch nie fand ein Zusammenzug mit einer Mannschaft vergleichbarer Grösse statt. Insgesamt 125 Zivilschützer standen an der Übung vom 23. Mai 2012 im Einsatz. Auf der Wiese bei der Landi sowie hinter der Mercedes Niederlassung wurde eine Gasexplosion simuliert. Es galt verschiedene Schadenplätze zu bearbeiten, verschüttete Personen zu befreien und allgemein die Herausforderungen eines realen Schadenszenarios zu bewältigen.



Die Telematiker waren innert kürzester Zeit in der Lage eine Telefonverbindung zwischen den zwei Kommandoposten (KP Rück/KP Front) herzustellen. Pioniere erstellten ein Löschwasserbecken, befüllten dieses, erstellten Beleuchtungen und erweiterten vorhandene Unterstände um dem regnerischen Wetter zu trotzen. Unterstützer transportierten Verletzte und Tote zwischen den verschiedenen Schadenplätzen.



Zusätzliche Herausforderungen wurden während der laufenden Übung eingespielt, so ereignete sich beim Altersheim Wildbach eine Überschwemmung, welche mit Sandsäcken bekämpft wurde. Auch verwirrte Personen wurden gerettet.





Der Befehlsfluss wurde effektiv verbessert, Gruppen- und Zugführer wurden aktiv in Rapporte involviert und so in die Verantwortung genommen. Dank des grossen Einsatzes der Führungsunterstützung waren sie jederzeit bestens über alle Geschehnisse informiert.

Die Übung im Mai darf als voller Erfolg gewertet werden, sie legte eine optimale Grundlage für die Übung Rivormia II im November.



2.1 Riforma II

Im November 2012 wurde die ZSO Wetzikon-Seegräben auf Herz und Nieren geprüft. Unter kantonaler Aufsicht hatten sich sämtliche Truppen zu beweisen. Aufgebote wurde erstmals via Telefon über die die neue Einsatzleitzentrale beim Flughafen Zürich. Trotz vorgängiger Information über den Bereitschaftsdienst sind nur 80 Prozent der Aufgeborenen erschienen. Beim neuen Telefonverfahren wurden noch diverse Verbesserungswünsche angebracht.

Die 120 Mann starke Truppe konnte überzeugen, obwohl bei allen Einheiten noch Verbesserungspotential festgestellt wurde. Das wichtigste jedoch: Die ZSO Wetzikon-Seegräben hat die Riforma II bestanden. Als besonders positiv wurde von den Aufsichtspersonen der Einsatzwille der anwesenden Angehörigen des Zivilschutz (AdZS) hervorgehoben. Die gefundenen Problempunkte werden in den nächsten WKs angegangen, damit diese in Zukunft möglichst nicht mehr auftreten. Es wurde auch angekündigt, in Zukunft mehr Notfall Aufgebote via Telefon zu machen, möglichst mit realen Einsätzen. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinde Führungsstab wird in Zukunft verstärkt.



3. Zahlen und Fakten

180 Angehörige der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben leisteten im Jahr 2012 687 Diensttage. 12 Personen wurden dieses Jahr aus dem Zivilschutzdienst entlassen.

Die Formationsbestände:

Anlagenwarte:	18 (ist) / 20 (soll)
Betreuer:	46 (ist) / 52 (soll)
Führungsunterstützung:	30 (ist) / 19 (soll)
Kommandogruppe:	20 (ist) / 25 (soll)
Kulturgüterschutz:	5 (ist) / 4 (soll)
Unterstützer (Pioniere):	61 (ist) / 56 (soll)

4. Organigramm

Sollbestand: 176

